Herren Kreisliga B Gruppe 2

TTC Nimburg II : TTC Blau-Weiss Freiburg V
Dienstag, 22.11.2022, 20:00 Uhr

Großer Jubel beim TTC Nimburg II – 9:2 Heimerfolg

Kurz und schmerzlos den Auftrag ausgeführt - So könnte man den Heimerfolg des TTC Nimburg II im Spiel der Herren Kreisliga B Gruppe 2 gegen den TTC Blau-Weiss Freiburg V beschreiben, der nach 2 Stunden feststand. Das Satzverhältnis von 29:11 zeigt beim deutlichen 9:2-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt war an diesem Tag insbesondere Dèsirèe Wiedemann, die ihre Einzel alle gewann und auch das Doppel erfolgreich siegreich gestaltete.

Los ging es mit den Doppeln. Einen umkämpften Erfolg feierten Mick / Wiedemann beim 2:11, 11:4, 11:8, 9:11, 12:10 gegen Löser / Forcker, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Hügle / Heidenreich hatten danach gegen Jehle / Spätling bei ihrem Sieg in drei Sätzen wenig Probleme. Das war ein souveräner Sieg. Beim Sieg in vier Sätzen konnten Schienle / Brozio nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Fünf Sätze beharkten sich Fritz Mick und Klaus Jehle, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Passende spielerische Mittel hatte nachfolgend Dèsirèe Wiedemann indessen letztlich parat, um Volker Löser zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Das war ein souveräner Sieg. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Nur einen Satz verlor Dieter Hügle bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Bari Spätling und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Martin Schienle konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Anvar Hakimov beim aufgrund des Unterschieds der TTR-Werte von über 100 im Vorfeld absolut zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 6:1. Eher wenig Gegenwehr bekam Bettina Brozio beim 3:0 von Jan Adrian Forcker. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Wolfgang Heidenreich bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Vladimir Faisullin. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Fritz Mick gegen Volker Löser. Dèsirèe Wiedemann machte mit Klaus Jehle bei ihrem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher. Die beiden Teams verließen mit einem 9:2-Erfolg für den TTC Nimburg II die Halle.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Nimburg II nun ein Punktekonto von 10:2 Punkten auf, während der TTC Blau-Weiss Freiburg V vor dem nächsten Spiel, das am 01.12.2022 gegen den TTC Reute II ansteht, 0:12 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Nimburg II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 29.11.2022 gegen den TV Bötzingen.

Statistik:
TTC Nimburg II
Doppel: Mick / Wiedemann 1:0, Hügle / Heidenreich 1:0, Schienle / Brozio 1:0
Einzel: F. Mick 1:1, D. Wiedemann 2:0, D. Hügle 1:0, M. Schienle 1:0, B. Brozio 1:0, W. Heidenreich 0:1
TTC Blau-Weiss Freiburg V

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.11.2022 (08:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Jehle / Spätling 0:1, Löser / Forcker 0:1, Hakimov / Faisullin 0:1
Einzel: V. Löser 0:2, K. Jehle 1:1, A. Hakimov 0:1, B. Spätling 0:1, V. Faisullin 1:0, J. Forcker 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.11.2022 (08:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").